

breiten Fries von weißem Marmor erhebt sich eine Säulenstellung korinthischer Ordnung. Die Säulen, deren Schäfte aus rothgrauem und gelbem, deren Fuß aus dunkeln, deren Capitäle aus weißem Marmor gefertigt sind, stehen paarweise (am Eingange in Doppelpaaren), so daß in dem flachen, nischenartigen Raume, welcher zwischen ihnen bleibt, das eine Mal eine lebensgroße Figur von vergoldetem Messing, das andere Mal eine große weiße Marmortafel Platz findet.

Nach dem Altar gewendet, hat man zu seiner rechten Hand die Figuren von Kurfürst Christian I., Kurfürst August und Herzog Heinrich dem Frommen, zur linken Hand Kurfürst Johann Georg I., Kurfürstin Anna, Herzogin Katharina. Die Kurfürsten knieen in voller Rüstung, das Kürschwert in der rechten Hand, die linke vorgestreckt, das Antlitz dem Altar zugewandt, Helm und Handschuh zur Seite; die Kurfürstin und Herzogin falten im Knieen die Hände zum Gebet. „Die Figuren sind (mit Ausnahme der des Kurfürsten Johann Georg I.) wegen Haltung, lebensstreuer Auffassung und tüchtiger Ausbildung der Köpfe und des Trachtlichen längst als bedeutende Kunstwerke geschätzt.“ (Steche III., 53.)

Die Säulenuntersätze am Sockel sind mit Löwenköpfen von weißem Marmor geschmückt, und zwischen den Säulenstellungen befinden sich auch hier weiße Marmortafeln mit Inschriften. Oberhalb der Figuren sind Wappen angebracht. Das hohe Gebälke des Frieses ist reich geschmückt mit Mascaronen, Wappen, Cartouchen, Frucht- und Laubgewinden, Knaben- und Engelsfiguren. Ein stark hervortretender Sims schließt diesen unteren Theil der Fürstengruft ab.

Oberhalb dieses Simses enthält eine zweite Pilasterstellung von Sandstein in Rundnischen die Bildsäulen von acht Propheten. Auf dem darüber befindlichen oberen Sims sieht man Engelsfiguren mit Musikinstrumenten.

Der marmorne Altartisch ist mit dem Crucifix geschmückt, neben welchem Johannes der Täufer und Petrus der Apostel stehen; hinter demselben die Figuren der Barmherzigkeit, der Gerechtigkeit, der Treue und der Hoffnung mit der Taube. Den Chorabschluß bilden vier Engel mit den Marterwerkzeugen; zwischen ihnen der auferstandene Christus in großartiger Auffassung.

Die Decke stellt in eigenthümlicher Ausführung das Mahen des jüngsten Gerichts, den Erzengel Michael und den von einer Engelschaar umgebenen Christus dar.

Der Fußboden ist mit achtundzwanzig messingenen Grabplatten von vortrefflicher Composition und Arbeit in Figuren, Wappen,